

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 134.

Dresden, am 9. April

1868.

Hundertvierunddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 7. April 1868.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 1407—1419. — Verpflichtung des stellvertretenden Abg. Dindorf. — Berathung des Berichts der außerordentlichen Deputation über das königl. Decret, den Entwurf eines Gesetzes, die Aufhebung, beziehentlich Abänderung einiger Artikel des Strafgesetzbuchs zc. betreffend (allgemeine Berathung und Novelle I). — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schriften: a) auf die Petition des landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreiche Sachsen, Stempelbefreiung betreffend; b) auf das königl. Decret, Eisenbahnen betreffend, und zwar auf das Project Nr. 3, Großenhain=Cottbus. — Nachträgliche Abstimmung, die Ueberschrift und den Eingang des in Berathung befindlichen Gesetzentwurfs betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung um 10 Uhr in Anwesenheit von 65 Kammermitgliedern und es wird zunächst das über die letzte Sitzung vom Secretär Dr. Loth aufgenommene Protokoll verlesen, ohne Widerspruch genehmigt und von den Abgg. Dr. Plazmann und von Reinhardt vorschriftsmäßig mitvollzogen.

Präsident Haberkorn: Wir gehen zum Vortrage der Registrande über.

(Nr. 1407.) Protokollextract der Ersten Kammer, die Berathung über die erneuerte Petition Zenzsch's in Tolkwitz, einen Entschädigungsanspruch betreffend.

(Nr. 1408.) Desgleichen, die Berathung über die Petition von Gemeindevorständen im Altenberger Gerichtsbezirke, den Ankauf landwirthschaftlicher Grundstücke zu Staatswaldungen betreffend.

Präsident Haberkorn: Beide Extracte gehen an die vierte Deputation.

(Nr. 1409.) Desgleichen, den Vortrag der Ständischen Schrift über den Gesetzentwurf, die Verhütung und Tilgung der Rinderpest betreffend.

(Nr. 1410.) Desgleichen, die Ausübung der Fischerei betreffend.

(Nr. 1411.) Desgleichen, die Gewährung eines Zuschlags zu den Pensionen aus der Predigerwitwen- und Waisenkasse betreffend.

Präsident Haberkorn: Es bewendet bei der bereits erfolgten Absendung der betreffenden Ständischen Schriften.

(Nr. 1412.) Desgleichen, die Berathung über die Petition des Dr. Schulze in Hausdorf, die freie Verfügung über das Grundeigenthum auf dem platten Lande betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 1413.) Desgleichen, den Vortrag der Ständischen Schrift über die Beschwerde Leonhard's in Raschau und Genossen, den Verkauf von Arsenikalien betreffend.

(Nr. 1414.) Desgleichen über die Petition des Herrn Abg. Kiebel, Lohninhibirungen betreffend.

(Nr. 1415.) Desgleichen über das königl. Decret, die veränderte Erhebung des Wechselstempels betreffend.

Präsident Haberkorn: Auch hier bewendet es bei der bereits erfolgten Absendung der Ständischen Schriften.

(Nr. 1416.) Desgleichen, die Berathung über das königl. Decret, die Zoll-, Steuer-, Handels- und Schifffahrtsverhältnisse betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 1417.) Desgleichen, die Berathung über die Beschwerde des Stadtraths zu Wurzen, die Verpflegungskosten eines geisteskranken Vaganten betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 1418.) Dr. Lösche in Dohna übersendet eine Petition in 80 Exemplaren, die Eisenbahn im Müglitzthale betreffend, zur Vertheilung in der Kammer.